

233981-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Rahmenvereinbarung zur Entwicklung, Koordination und Durchführung eines Programms zur Gesundheitsförderung und Prävention in Grund- und Förderschulen Schulen (Fachlos 2)

OJ S 67/2026 07/04/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DAK-Gesundheit

E-Mail: vergabestelle@dak.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvereinbarung zur Entwicklung, Koordination und Durchführung eines Programms zur Gesundheitsförderung und Prävention in Grund- und Förderschulen Schulen (Fachlos 2)

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist die Entwicklung, Koordination und Durchführung sowie die Evaluation eines Programms zur Gesundheitsförderung und Prävention für Grund- und Förderschulen (Fachlos 2).

Kennung des Verfahrens: 28373973-096e-439d-b2dd-e5b81e0a08dc

Interne Kennung: 1005207.

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85000000 Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 24 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXS0YRXYT8DNNXA7# keine

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Betrug: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Korruption: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Zahlungsunfähigkeit: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es wird auf die Vorgaben der Vergabeunterlagen und die geltenden Vergabevorschriften (insbesondere die §§ 123, 124 GWB) verwiesen. Dies gilt für alle nachfolgend aufgeführten Ausschlussgründe gleichermaßen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvereinbarung zur Entwicklung, Koordination und Durchführung eines Programms zur Gesundheitsförderung und Prävention in Grund- und Förderschulen Schulen (Fachlos 2)

Beschreibung: Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen lassen sich grob in mehrere Schritte (Phasen) untergliedern, die erst nach Zuschlagserteilung mit dem Auftragnehmer und der DAK-Gesundheit feinabgestimmt werden: - Schritt 1: Aufbau der Arbeitsstruktur / Erstellen eines Projektplans - Schritt 2: Schritt 2: Konzeptions- und Entwicklungsphase - Schritt 3: Implementierungsphase - Schritt 4: Umsetzungs- und Evaluationsphase Gegenstand des Auftrags ist die Erstellung verschiedener Konzepte. Die Konzepte haben die Ausgangslage, die Zielsetzung und Zielgruppen des Vorhabens einzuordnen, den Lösungsansatz, die erforderlichen Ressourcen, eine Zeitplanung, Risiken und Erfolgsfaktoren sowie eine klare und nachvollziehbare Planung und Vorgehensweise (Maßnahmen und Methodik) des Auftragnehmers zu beschreiben. Die Konzepte müssen schlüssig und für andere nachvollziehbar, d.h. verständlich und prägnant geschrieben sein. Folgende Konzepte sind nach der Zuschlagserteilung vom Auftragnehmer zu erstellen: 1.

Programmkonzept inkl. Schulungskonzept: bis zum 30.06.2027 gemäß Abschnitt 2.2.1 der Leistungsbeschreibung 2. Websitekonzept: innerhalb von 10 Tagen im Anschluss an den Workshop gemäß Abschnitt 2.2.2 der Leistungsbeschreibung 3. Evaluationskonzept: Grobkonzept innerhalb von 10 Tagen im Anschluss an den Workshop gemäß Abschnitt 2.2.3 der Leistungsbeschreibung, Ausarbeitung Evaluationskonzept bis zum 30.06.2027 Die Einzelheiten können der Leistungsbeschreibung zum Fachlos 1 (Anlage Nr. B1) entnommen werden.

Interne Kennung: 1005207.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85000000 Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85100000 Dienstleistungen des Gesundheitswesens

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Rahmenvereinbarung kommt mit dem Zugang der Mitteilung über die Erteilung des Zuschlages an den Auftragnehmer zustande und endet am 31.07.2030. Die Programmlaufzeit für jede Einrichtung beträgt: 2 Jahre und beginnt erstmalig zu Beginn des Kitajahres 2027/2028. Die Auftraggeberin ist berechtigt, die Laufzeit des Vertrages um ein (1) Jahr über das Vertragsende hinaus zu verlängern. Diese Option ist mit einer Frist von mindestens sechs (6) Monaten zum Vertragsende schriftlich auszuüben; andernfalls endet der Vertrag automatisch mit dem Laufzeitende gem. Absatz 1. Die Option der Verlängerung um ein Jahr kann zweimal ausgeübt werden. Der Vertrag endet damit spätestens am 31.07.2032. In diesem Fall beträgt die maximale Gesamtlaufzeit 68 Monate inklusive der Phase vor Projektstart. Darüber hinaus enthält die Rahmenvereinbarung eine Nachlaufzeitregelung: Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Leistungen für eine maximale Dauer von sechs (6) Monaten auch nach Vertragsende zu erbringen bzw. bis zum Ende des laufenden Schuljahres, sofern die Laufzeit des Präventionsprogramms über die Vertragslaufzeit hinausgeht. Soweit ein Follow-up-Gespräch 12 Monate nach Programmende vorgesehen ist und dieses aufgrund des letzten Programmjahres nach dem regulären Vertragsende liegt, ist der Auftragnehmer verpflichtet, diese Leistung auch nach Vertragsende zu erbringen. Die Vergütung hierfür ist durch die vereinbarte Gesamtvergütung abgegolten.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Die weiteren Angaben zur Leistung können der Leistungsbeschreibung entnommen werden. Der Höchstwert der Rahmenvereinbarung bezieht sich auf beide Lose zusammen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung - Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung eines europäischen Versicherungsinstitutes im marktüblichen Umfang oder eine vergleichbare Versicherung aus einem Mitgliedsstaat der EU und Erklärung, dass diese während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. Die Haftpflichtversicherung muss eine Deckungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden von mindestens 3.000.000, - Euro pro Schadensfall, jährlich zweifach maximiert aufweisen und ist vom Auftragnehmer über die gesamte Vertragslaufzeit in dieser Höhe aufrechtzuerhalten. oder Eigenerklärung, dass eine entsprechende Versicherung noch nicht besteht, jedoch im Falle einer Beauftragung rechtzeitig zum Vertragsbeginn abgeschlossen und diese während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird. (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 2.1), Musskriterium; erfolgt kein Nachweis oder eine Eigenerklärung über die Anlage A2, Ziffer 2.1 wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Es ist vom Bewerber ein Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist (in nicht beglaubigter Kopie) zu erbringen. Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags nicht älter als 6 Monate sein oder ggf. Abgabe einer Eigenerklärung des Bewerbers/ Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft, dass nach Maßgabe der jeweiligen Landes-Rechtsvorschriften keine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister bestehen bzw. erforderlich sind. (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 2.2), Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft fügen Sie Ihrem Antrag die Handelsregisterauszüge oder alternativ die vorgenannte Erklärungen jeweils von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft bei. Musskriterium; erfolgt kein Nachweis oder eine Eigenerklärung über die Anlage A2, Ziffer 2.2 wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über Fähigkeit zur komplexen organisatorischen Koordination mehrere paralleler Gesundheitsförderungsprojekte in verschiedenen Einrichtungen unter verschiedenen regionalen Bedingungen - Nachweis der Fähigkeit der zur komplexen organisatorischen Koordination mehrere paralleler Gesundheitsförderungsprojekte in verschiedenen Einrichtungen unter verschiedenen regionalen Bedingungen. Der Bieter hat die folgenden Anforderungen kumulativ durch entsprechende Angaben im Rahmen einer Eigenerklärung zu bestätigen: a) über einen Zeitraum von mindestens 6 Monaten, (Angabe Zeitraum) b) eine parallel laufende Begleitung und Koordination von mindestens 400 Einrichtungen aus Kita und/oder Schule, (Angabe Anzahl Einrichtungen) c) in Form von gesundheitsförderlichen Programmen zu mindestens 2 Handlungsfeldern gem. GKV Leitfadens Prävention (Angabe Handlungsfelder) d) mit Personaleinsatz in Kita und/oder Grundschule in mind. 8 Bundesländern (Angabe Anzahl Bundesländer) Musskriterium; erfolgt keine Eigenerklärung über die Anlage A2 oder sind

Mindestanforderungen nicht erfüllt , Ziffer 3.1 wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über geeignete

Unternehmensreferenzen - Zum Nachweis der Eignung ist mindestens ein (1) vergleichbares Referenzprojekt einzureichen, das die in Ziffer 3.2.1.1 bis 3.2.1.2 genannten Mindestkriterien erfüllt. Die in Ziffer 3.2.1.1 bis 3.2.1.2 genannten Mindestkriterien können aber auch durch mehr als ein Referenzprojekte nachgewiesen werden. Dann gilt: --> Die Unterkriterien zu Ziffer 3.2.1.1 (Unterkriterien 1 bis 6) müssen alle kumulativ innerhalb derselben Referenz erfüllt sein. --> Die Unterkriterien zu Ziffer 3.2.1.2 (Unterkriterien 1 bis 4) müssen alle kumulativ innerhalb derselben Referenz erfüllt sein. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft müssen die Mitglieder insgesamt die geforderte Anzahl und Mindestanforderung an vergleichbaren Referenzprojekten nachweisen. Sofern sich der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft auf Referenzen eines anderen Unternehmens beruft (Eignungsleihe), ist in der Referenztabelle unter "Auftragnehmer" der Name des anderen Unternehmens einzutragen. Musskriterium; sind Mindestanforderungen in Anlage A2, Ziffer 3.2 nicht erfüllt wird der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien Referenzen - Bewertungsmaßstab bei mehr als 3 Bewerbern: Liegen die in Ziffer 3.2.1 geforderten Mindestanforderungen an die Referenzen sowie alle weiteren Eignungsanforderungen bei mehr als drei (3) Bewerbern vor, werden diese wie folgt bewertet: (Nachzuweisen durch "A2_TNW Eigenerklärung zur Eignung"). In jedem Auswahlkriterium ist anzugeben, im Rahmen welcher der unter Ziffer 3.2.1 genannten Referenzen diese erfüllt wurden. Auch die Auswahlkriterien können innerhalb derselben Referenz oder durch unterschiedliche Referenzen erfüllt werden. In jedem Fall muss sich das Auswahlkriterium auf den richtigen Block beziehen, dessen Mindestanforderungen nach Ziffer 3.2.1 auch erfüllt sein müssen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 666,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auswahlkriterien zu Eigenerklärung 3.1 -

Bewertungsmaßstab bei mehr als 3 Bewerbern: Liegen die in Ziffer 3.1 geforderten Mindestanforderungen sowie alle weiteren Eignungsanforderungen bei mehr als drei (3) Bewerbern vor, werden diese wie folgt bewertet: (Nachzuweisen durch "A2_TNW Eigenerklärung zur Eignung"). Die Bewertung der im Folgenden genannten Auswahlkriterien richtet sich nach den Angaben im Rahmen der Eigenerklärung in Ziffer 3.1 ohne, dass es einer Angabe von konkreten Referenzprojekten bedarf: 3.2.3.1 Bundesweite Umsetzung= Projekt oder Projekte wurden in mehr als 8 Bundesländern oder bundesweit angeboten und durchgeführt. Die Bepunktung richtet sich nach der im Rahmen der Eigenerklärung 3.1 benannten Anzahl an Bundesländern unter Ziffer d). 3.2.3.2 Selbstständige Ansprache der geforderten 400 KITAS bzw. Schulen zu Akquisezwecken Die Bepunktung richtet sich nach der im Rahmen der Eigenerklärung 3.1 getätigten Angabe in Ziffer e). 3.2.3.3 Anzahl der parallel betreuten Einrichtungen über 400. Die Bepunktung richtet sich nach der im Rahmen der Eigenerklärung 3.1 getätigten Angabe in Ziffer b). 3.2.3.4 Umsetzung von mehr als 2 Handlungsfeldern. Die Bepunktung richtet sich nach der im Rahmen der Eigenerklärung 3.1 getätigten Angabe in Ziffer c).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 334,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 28/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRXYT8DNNXA7/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRXYT8DNNXA7>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/05/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YRXYT8DNNXA7>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 05/05/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Unvollständige Angebote können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bieter unter Setzung einer Frist und Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Im Übrigen gilt § 56 Abs. 2 und 3 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1.1 Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit: Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft zur Zuverlässigkeit gemäß §§ 123, 124 GWB (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 1.1). 1.2 Eigenerklärung Mindestlohn und Tariftreue: Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft zur Einhaltung der Pflicht zur Zahlung des Mindestlohns und zur Tariftreue (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 1.2). 1.3 Eigenerklärung zu Russlandsanktionen: Abgabe einer Eigenerklärung vom Bieter/jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft, von jedem benannten Nachunternehmer, dass die Art. 5k Abs. 1 VO (EU) 833/2014 genannten Sachverhalte zu Russlandsanktionen eingehalten werden (Nachzuweisen durch Eigenerklärung: Anlage A2, Ziffer 1.3).
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DAK-Gesundheit

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: DAK-Gesundheit

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DAK-Gesundheit
Registrierungsnummer: DE811462382

Postanschrift: Nagelsweg 27-31
Stadt: Hamburg
Postleitzahl: 20097
Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@dak.de
Telefon: +49 000
Internetadresse: <http://www.dak.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Bundes
Registrierungsnummer: 000
Postanschrift: Bundeskanzlerplatz 2
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Telefon: +49 22894990
Internetadresse: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ceb83ce9-9c04-4e38-a1c7-d0fc540d049a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/04/2026 15:10:39 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 233981-2026

